Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

11.7.1894 (No. 187)

Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 11. Juli.

No. 187.

then then und

en.

äge

ahn. igen fer). r. 13

uhe.

n

rie.

Se.

e bis

Lage.

in-

the.

nter-iftelle

g ers en —, etats (ter G. 5) fuche innen

Expedition: Karl-Friedrichs-Straße Rr. 14 (Telephonanschluß Rr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbegablung: vierteljährlich 3 Dt. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutiden Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Dt. 65 Bf. 7 Einrudung Sgebuhr: Die geipaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Amtlicher Theil.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog haben Sich gnädigft bewogen gefunden, bem Minifterialrath im Röniglich baprifden Staatsminifterium bes Röniglichen Saufes und bes Meugern, Ritter von Rumpler, und bem Roniglich bagrifden Oberbaubirettor von Gie. bert in München bas Rommanbeurfreug 1. Rlaffe Bochft. ihres Orbens vom Bahringer Lowen gu verleihen.

Dit Entichliegung Großh. Minifteriums ber Finangen vom 5. Juli b. 3. murbe Grengfontroleur Julius Deumeifter in Dogern jum Obergrengfontroleur ernannt.

Durch Entschliegung bes Großh. Minifteriums bes Großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten vom 6. Juli b. J. wurden bie Affiftenten ber

Leopold Melber, Rarl Beitlinger, Rarl Schafer, Abolf Seubert, Julius Bartich, Wilhelm Brill und August Raif

gu Reviforen bei ber Generalbireftion ber Großh. Staats. eifenbahnen ernannt, ferher wurbe

Stationstontroleur Bilhelm Behrens bei Grogh. Güterverwaltung Mannheim ber Großh. Bahnverwaltung Ronftang zugetheilt.

Dicht-Amtlicher Theil.

Rarlsruhe, ben 10. Juli.

. Einer ber bebeutenbften und angesehenften unter ben beutschen Barlamentariern, einer ber Führer im Reichs. tage und eine mit ber Beschichte bes beutschen Ginheitsgedantens eng verbundene politifche Berfonlichteit, Rubolf b. Bennigsen, begeht heute bie Feier bes fiebzigften Geburtstags. Die nationalliberale Partei feiert ben Geburtstag ihres Guhrers mit festlichen Beranftaltungen und gablreiche Mitglieder ber nationalliberalen Frattionen bes Reichstags und bes preußischen Landtags bringen herrn v. Bennigfen heute in hannover perfonlich ihre Gludwuniche bar. Aber auch außerhalb ber nationalliberalen Parteifreise erfennt man bereitwillig an, welche Berdienfte Berr v. Bennigfen fich durch patriotifche und fachliche Behandlung schwieriger politischer Fragen er-worben hat; man schatt in ihm die Lauterkeit seiner Gesinnung, die Wärme feiner Baterlandsliebe, sein hohes Dag politischer Ginsicht, und auch seine politischen Gegner haben jeber Zeit seiner vornehmen und ritterlichen Kampfart im Barlamente volle Anerkennung gegollt. Gine Ericheinung von bem Abel ber Gefinnung und ber ernften Burbe Bennigfen's ift gerabe in einer Beit, in welcher die parlamentarischen Verhandlungen ofters auszuarten broben, eine Stute für bas Anfeben und bie Autorität bes Barlamentarismus. Stets von großen Gefichtspunkten ausgehend und ftets von einem felbftlofen Batriotismus geleitet, hat herr v. Bennigsen oft, wenn in der Sige bes parlamentarischen Kampfes und in bem fcroffen Busammenftoge ber Parteiintereffen und Parteibeftrebungen ber Rern ber erörterten Frage verbuntelt zu werden brobte, bie Distuffion wieder auf bie Bobe einer fachlicheren und ftaatsmannischeren Auffaffung geführt. Mit der Festigkeit seiner Neberzeugungen verband herr v. Bennigsen ftets eine eble, nie fur ben Gegner perfonlich verlegende Art des rednerischen Auf. tretens. Die ihm neben ber unantaftbaren Lauterfeit feines Wefens die allgemeinste Hochachtung und Anerkennung weit über die Partei hinaus, deren unbestrittener Führer er ist, im Parlamente und in der Nation erworben hat.

Die Lage in Chicago wird baburch charafterifirt, bag ber Prafibent ber Bereinigten Staaten von Rordamerita fich genöthigt gesehen hat, den Belagerungszustand über Chicago zu verhangen. Alle gesetwidrigen Bereinigungen und Busammenrottungen werden mit ftrengen Strafen bebroht und der Präsident fündigt ein energisches Borgehen der Truppen an. Es bleibt abzuwarten, ob diese Ankundigungen den gewünschten Erfolg haben; vorläufig ift die Reigung ber Streitenben zu Ausschreitungen noch eine fehr ftarte, wie die täglich maffenhaft vorfommenden Berbrechen gegen bas Eigenthum ber Gifenbahngefellschaften beweisen, und ber Fanatismus ber Ausständischen ift infolge ber vielfach schwächlichen Haltung der Miliz-truppen noch gewachsen. Die Bekämpfung des Ausstandes, den man schon fast einen Aufftand nennen fund die Miberhriften in dem Montolten den Robertanden. burch bie Wiberfprüche in bem Berhalten ber Behörben erschwert; Staats und Bundesbehörden treten sich zum Theil sogar feindlich entgegen, indem die ersteren das Eingreifen der letzteren sich verditten, wie z. B. in dem der jetzigen Bundesregierung feindlichen Illinois. Infolge dessen können die Aufrührer mit Sengen und Brennen, mit dem Zerstören von Bahnen, Eisenbahnmaterialien

und Gebäuben fortwüthen, und wenn an einzelnen Orten entichieben von ben Beborben vorgegangen wird, fo mangelte boch bis jest burchaus die Einheitlichkeit und ber Ernft in bem Auftreten ber Behörben. Gine Benbung jum Befferen verheißt ber Umftand, bag bie Bevölkerung nunmehr wegen ber vielen Brandftiftungen burch die Streifenden gegen diese außerst erbittert gu werden und ben Boligiften und Truppen beigustehen beginnt. Bor allem aber wird es barauf antommen, bag die Bundesregierung der vom Prafidenten Cleveland ausgesprochenen Berhängung bes Belagerungszuftandes über Chicago ben erforderlichen Rachbrud ju geben

Deutschland.

* Berlin, 9. Juli. Rach telegraphischen Melbungen aus Bog in Norwegen find Ihre Majeftaten ber Raifer und die Raiferin gestern Rachmittag bei herrlichstem Better im Stalheim Dotel, am Enbe bes Raeroethales, eingetroffen.

Giner Melbung ber "Roln. Big." gufolge befuchte ber fpanifche Botichafter geftern ben Reichstangler, um die Bitte ber fpanischen Regierung vorzutragen, ein vorläufiges abtommen über einen Danbelsvertrag abguschließen. Der Reichstanzler lehnte inbeffen, wie bas genannte Blatt melbet, bie Bitte enbgiltig ab. Thatsächlich hat die beutsche Reichsregierung ben Schwierigkeiten, Die der spanischen Regierung aus ber Obstruftionstaftit ber Gegner ber Sandelsvertrage in ben Cortes ermachfen, im vollften Dage Rechnung getragen und bas Mabriber Rabinet wird fich nicht über einen Mangel an Entgegentommen von beutscher Seite beflagen tonnen, wenn bie beutsche Regierung weitere Bugeftanbniffe für ausgefcloffen erflärt.

- Die Mitglieber bes Bunbesraths, welche an ber breitägigen Besichtigung bes Nord-Oftsee-Aanals theilge-nommen hatten, sind gestern nach Berlin zurückgekehrt und heute Nachmittag um 2 Uhr fand nun wieber eine Blenarsitzung des Bundesraths statt. Den Borsitz führte ber Staatssekretär v. Boetticher. Wie das Wolff'sche Telegraphenbureau berichtet, hat der Bundesrath in seiner heutigen Sitzung einstimmig beschlossen, den Beschluß des Reichstags auf Aushebung des Jesuitengesetzes abzu-lehnen. Dagegen hat der Bundesrath entsprechend dem Antrag ber bahrifden Regierung weiter befchloffen, ben Orben vom beiligen Beift ober bie "Schwarzen Bater" und ben Redemptoriftenorben von bem Jefuitengefes auszunehmen und fie nicht mehr als sogenannte "ver-wandte Orben bes Jesuitenorbens" anzuerkennen.

- Bu ben vorftehend erwähnten Beichluffen bes Bunbes. dan der banriiche Antrag auf Biebergulaffung bes Rebemptoriften-Ordens f. 3t. von bem bagrifden Minifterprafibenten Grhrn. v. Lug geftellt worden war und fich auf ein Gutachten bes be-fannten altfatholifchen Gelehrten Döllinger ftutte, bas fich gegen die 1873 vom Bundesrath angenommene Berwandtichaft bes Orbens ber Rebemptoriften (Liguorianer, wie fie auch vielfach nach bem Stifter bes Orbens, Alphons v. Liguori, genannt werden) mit ben Jefuiten ausgesprochen hat. Bas ben Orben vom Beiligen Beift betrifft, so foll die Bulaffung besselben vorzugsweise mit Rudficht auf die Thätigkeit bieses Orbens in Rolonialgebieten bom Juftigausichuffe bes Bunbesraths beantragt und bom Plenum genehmigt worden fein.

VP Die hochsommerliche Temperatur ber letten Beit ift ben Ernteaussichten in Deutschland ungemein forberlich geworben. Berichte über Gewitter- und Sagelchaben traten bis jest nur vereinzelt auf; andererfeits hat die Entwickelung des Ungeziefers durch ben fühlen und naffen Bitterungscharafter bes Junimonats eine ftarte Befdrantung erfahren. Endlich burfte ber fonft vielfach fo fehr empfundene Mangel an Erntearbeitern diesesmal weniger hervortreten, ba die leiber miglichen Berhältniffe gablreicher industrieller Branchen, wenn fie auch nicht gerade bireft ben Ginfluß ber Bevolferung aus ben Stäbten auf bas platte Land begunftigen, fo boch auf den weiteren Andrang ber Landarbeiter nach ben Stäbten einigermaßen bemmend wirfen und bemgufolge bem platten Lande manche Arbeitsfrafte erhalten, welche biefem mahrend ber Erntefaifen gu ftatten tommen.

Berlin, 9. Juli. Wenn die Bereifung bes Mord. oftfeetanals durch Mitglieder bes Bundesraths ber neuen Wafferstraße felbst und ben bagu gehörigen groß-artigen Runftbauten gilt, so hatte bie Reise bes preußifchen Ministers für Landwirthichaft an ben Ranal ben Zwed, fich an Ort und Stelle über Die Folgeeinrichtungen zu unterrichten, zu welchen ber Ranal im In-tereffe ber Landwirthschaft ber von ihm burchschnittenen Landestheile Anlag gibt. Es liegt in ber Ratur ber

Wafferftraße von ben Abmeffungen bes Nordoftfeefanals tiefeinschneibenbe Rudwirfungen auch auf bie landwirthichaftlichen Berhaltniffe haben muß. Bas bie ichablichen Wirfungen anlangt, welche theils burch die mirthichaft-liche Trennung bisher aneinander grenzender Gelanbe, theils in ber Menderung des Grundmafferftandes herbeigeführt werben, fo werden fie im wefentlichen bei bem Grunderwerbe ihren Ausgleich theils burd Geldentichabigung, theils burch bie Berftellung bon Rebenanlagen gemäß § 14 bes Enteignungsgesetes gefunden haben. Inbem aber mit bem Ranal ein neuer überaus leiftungs. fähiger Rezipient für bie Abwäfferung bes von ihm burchdnittenen Gelandes gewonnen wird, eröffnet fich auch bie Möglichteit werthvoller Berbefferungen ber land. wirthichaftlichen Berhältniffe. Dies gilt namentlich von ben großen Moorflächen, welche ber Ranal burchichneibet. Sier wird burch planmäßige Entwäfferung fich eine für Die Landesfultur wichtige, umfaffende Melioration burchfeten laffen. Unregungen jur Bilbung entfprechender Genoffenschaften auf ber Grundlage bes Baffergenoffenfcaftsgesehes vom 1. April 1879 find bereits gegeben, und die Reise des Ministers für Landwirthschaft erfolgte wesentlich zu dem Zwed, sich an Ort und Stelle betreffs der geplanten genoffenschaftlichen Meliorationen über die Sachlage ju unterrichten.

Sannober, 9. Juli. Der preußifche Finangminifter Dr. Miquel ift zur Theilnahme an der Feier bes 70. Ge-burtstags des Oberprafidenten v. Bennigsen heute Nachmittag hier eingetroffen. Finangminifter Miquel gehört mit dem Geheimerath Lauenstein und bem Sof-besitzer Mahlstedt, die gleichfalls jum Geburtstage bes Herrn Dr. v. Bennigsen in Hannover anwesend sein werden, zu den letten noch lebenden Unterzeichnern der Erklärung vom 19. Juli 1859, durch die der National-verein begründet wurde. Die nationalliberalen Abgeordneten ber Proving Sannever werben faft vollzählig ericheinen und mit ihnen gablreiche andere befannte Bar-lamentarier, wie Sobrecht, Buhl, Burtlin, Sammacher, v. Marquardsen, Friedberg, Baafche, Möller, Duvigneau, beibe Beber, Simon, Graf Oriola und viele Andere. Die Anmelbungen zu ben festlichen Beranftaltungen am 70. Geburtstage bes herrn v. Bennigsen find aus ben verschiebenften Theilen bes Reiches überaus gahlreich eingelaufen und eine ftattliche Reihe von Deputationen ift angefündigt, die bem Jubilar ihre Berehrung ausbrucken

Besterreich-Ungarn.

Bien, 9. Inli. Der Aufenthalt Ihrer Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin in Madonna di Campiglio neigt fich feinem Enbe gu; Raifer Frang Sofef verläßt am 12. d. M. den Ort und trifft am Tage barauf zum Sommeraufenthalt in Ifchl ein. - Das bereits gemelbete Dynamitattentat vor ber Aftienbierhalle in Bilfen gilt allgemein als eine That jenes jungczechischen Fanatismus, ber in ber Geheimgefellichaft "Omladina" seinen bezeichnenden Ausdruck gefunden hat. Die Explosion ereignete sich heute Abend um 113/4 Uhr. Der Knall war so start, daß die ganze Bevölkerung erfcredt wurde. Sammtliche Fenfter ber Aftienbierhalle und bes gegenüberliegenden Saufes find zertrummert. Es ift ein Glud zu nennen, daß bie Bombe, die ber Thater offenbar in ben Reller werfen wollte, an bem Draftgitter bes Rellerfenfters hangen blieb, ba fonft bas gange Daus in die Luft geflogen ware. Im Saufe befinden fich die Raume bes beutichen Turnvereins und beutschen Sandwerfervereins; biefer Umftand weift besonbers barauf bin, baß man es mit einer verbrecherifden Musichreitung verblendeten Nationalitätenhaffes zu thun bat.

Italien.

Rom, 10. Juli. (Tel.) Die auswärts verbreiteten Berüchte über einen angeblich ungunftigen Gefundheitsguftand bes Papftes beftätigen fich nicht. Der Bapft empfing geftern ben Delegirten für Egypten, Corbelli, ber nach ber Aubieng bie vortreffliche Gefundheit bes Papftes rühmte. Auch ging ber Papft geftern in ben vatitanifden Garten fpagiren. (Die Rachricht von einem ungunftigen Befinden bes Papftes ift ben "Münchener Neuesten Nachrichten" aus Rom telegraphirt worden; bas Münchener Blatt melbete eine ernftliche Berfclimmerung im Gesundheitszustande des Papstes mit bem Bufate, bie auswärtigen Rarbinale feien telegraphifch nach Nom bernsen worden. Dagegen konstatirt der vatikanische Gewährsmann der "Polit. Korrespondenz", daß Papst Leo sich trot der großen Hitz eines vollständig befriedigenden Besindens erfreut und fast täglich Spaziergänge genden petikanischen Kärten macht) in ben vatifanifden Garten macht.) - Die italienifche Deputirtenfammer nahm mit 197 gegen 43 Stimmen in geheimer Abstimmung ben Gefetentwurf über bie Erplofivftoffe an, ebenso mit 199 gegen 41 Stimmen ben Sache, bag eine neue, bas gange Land burchquerenbe | Gefegentwurf gegen Bregvergegen. Ferner befchlog bie

Rammer in namentlicher Abstimmung mit großer Mehrheit, den Gesehentwurf über die Zwangsdomizile morgen zu berathen. Die äußerste Linke sehlte bei der Abstimmung und es verlautet, daß die äußerste Linke bei der morgen beginnenden Berathung des Gesehentwurfs über Zwangsdomizile ihre Obstruktion fortsehen wolle, so daß die Debatte dis Samstag dauern dürste.

Frankreich.

Baris, 10. Juli. (Tel.) Der Brafibent ber Republit, Cafimir Berier, ftattete geftern, bem Bertommen gemäß, ben Botichaftern ber fremben Machte Befuche ab. - In ber frangofischen Deputirtentammer brachte ber Juftigminifter Buevin geftern ben Befegentwurf gur Berhütung anarchiftifder Berbrechen ein. Der Befet. entwurf umfaßt vier Artitel. Der erfte verweift bie burch bie Breffe begangenen Bergeben gegen bas Gefet vom 29. Juli 1881 vor die Zuchtpolizeigerichte; nämlich die Aufforderung zu Mord, Plünderung, Brandstiftung, Sprengungen und andere Berbrechen gegen die öffentliche Sicherheit, fowie bie Berherrlichung von folden Berbrechen oder bes Diebstahls und Aufforderungen an Milli tarpersonen jum Bernachläffigen ihrer Pflichten. Der zweite Artifel wendet fich gegen bie anarchiftische Propaganda burch Mittel jeder Art. Wer burch irgendwelche Mittel anarchiftische Bropaganbe, burch Empfehlung von Berbrechen gegen Berfon ober Gigenthum getrieben hat, wird mit Gefangniß von brei Monaten bis brei Jahren und mit einer Gelbbufe von 100 bis 2000 Franten beftraft. Der britte Artitel beftimmt, bag eine Gefängnig. ftrafe, fobalb fie ein Jahr überfteigt, in Gingelhaft verbußt werden muß und mit nachfolgendem zwangsweifen Aufenthalt verbunden fein fann. Der lette Artifel fest Gefängnifftrafen auf bie Beröffentlichung von Gerichts. verhandlungen gegen Anarchiften fest. Rur ber Richter darf die ganze oder theilweise Beröffentlichung gestatten. Auf ben Antrag bes Justizministers beschloß die Kammer, ben Gefegentwurf an eine Rommiffion gur ichleunigen Berathung ju verweifen. Die Dehrheit ber Deputirtentammer fcheint bem Gefegentwurfe gunftig geftimmt gu fein, mabrend bie Rabitalen in ihm eine Berfürzung ber politifden Freiheiten feben. Der Barifer Gemeinberath hat eine Refolution gefaßt, in welcher die Ablehnung bes Befegentwurfs geforbert wirb. Den Gemeinberath geht inbeffen bie gange Sache am allerwenigsten an; er überfchreitet mit jener Refolution wieder einmal feine Befugniffe, bie fich ausschließlich auf Bermaltungsangelegen. heiten beziehen.

Großbritannien. London, 9. Juli. Die Entwicklung ber Dinge in Korea nimmt fortgesetht die Aufmerksamkeit ber eng-lischen Kritiker auf bas Lebhafteste in Anspruch. Der "Standard" melbet, baß China Rußland um seine Einmifdung in bie Rorea-Frage weber angerufen, noch eine solche dulben werde. Nach der "Köln. Zig." ist dies insosern richtig, als es sich nicht um eine russische Einmischung, sondern um eine Bermittelung handelt. Rußland hat thatfachlich auf China's Ersuchen zu vermitteln gefucht, boch ift biefe Anregung von Japan fühl aufgenommen worden. Der "Daily Telegraph" veröffentlicht aus ber Feber eines hervorragenden Marineoffiziers, ber erft jungft ben japanifchen Dienft verlaffen hat, einen fehr anertennenben Artitel über Japans Beer und Marine. Die lettere bestehe aus 33 Schiffen , 30 Torpebobooten und 60 Transportschiffen, welche bie japanische Armee in fürzester Zeit nach Korea überschiffen tonnten. — Rach einer Meldung der "Times" aus Alexandrien veröffentlicht bas egyptische Amtsblatt ein Telegramm bes Rhe bivs an Rubar Bafcha, worin ber Rhebive bie außerorbentliche Berglichfeit betont, welche ber Gultan ihm bewiesen habe. Der Gultan verlieh bem Bruber bes Rhebivs bas Großband bes Osmanieh : Orbens und ben Rang eines Rumili-Beglerbeg und ertheilte bem Rhebiv bie Erlaubniß, überall, wo es ihm beliebe, gu reifen. Letteres gilt, wie in einem Telegramm bes "Stanbarb" aus Konftantinopel hervorgehoben mirb, für einen Be-weis ber ausgezeichneten türtisch-egyptischen Beziehungen, bie ber Gultan offenbar gu festigen bemuht fei.

Großherzogthum Baden.

Rarlernhe, ben 10. Juli.

* (Bon jest ab tonnen Boft padete ohne Berthangabe) im Gewicht bis 3 kg nach den Coot-Infeln (Raratonga) versendet werden. Dieselben muffen frantirt sein. Bei Bostpadeten nach Lagos und nach Mom ba sa (Britisch-Ofiafrita) ist die Angabe eines Werthes bis 1000 M. zulässig. Bei Bostpadeten mit Werthangabe im Bettehr mit einer Anzahl von Britischen Besitzungen bez. Britischen Bost anstalten in außereuropäischen Ländern, sowie mit Gibraltar ift die Bersicherungsgebühr wesentlich herabgesetzt

± (Die Ehren gabe) ber bentichen nationalliberalen Bartei jum 70. Geburtstage ihres Führers Rubolf v. Bennigfen, Die beute burch eine Abordnung bes Sauptvorftandes bem Jubilar feierlich überreicht murbe, befteht in einem Berfe von Brof. hermann Got aus Rarlsrube, einem toftbar ausgeflatteten Runfifdreine aus Ebenholg, Gilber, Emaille und Bronge. Bon hervorragender Birfung ift ber reiche figurale Gilberfdmud, beftebend in allegorifden Figurengruppen, fomie bie in Emaille behandelten Ginlagen ber Thuren und Geitenfüllungen. Diefelben nehmen Bezug auf wichtige Momente aus bem Leben bes Subilars und ftellen bar: ben Geburtstag in Luneburg, Die Studiengeit in Göttingen und Beibelberg, Die Birtfamteit in ber han-noberifden Stänbefammer, Die Grundung bes Deutschen Reiches, Bennigfens gemeinfame Mitarbeit mit Fürft Bismard und bi. Jubelfeier in Dannover. Unter ben finnig angebrachten Defora-tionen befinden fich bas Geburtshaus bes Jubilars, Die hannoverifche Stanbefammer, bas Landesbireftorium und bas Reichstagsgebaube, ferner bas Reliefbild, ber Bappen und Bablfpruch bes Jubilars. Es gereicht bem babifchen Runftgewerbe gu be-

fonderer Auszeichnung, daß ibm biefe aus allen Theilen Deutschlands gefiiftete Ehrengabe zur Ausführung übertragen wurde, wie mit ihr zugleich ein dem Wirken und Schaffen des um das Baterland hochverdienten Mannes ein ehrendes Denkmal gesent wird.

* (Sousverein für entlaffene Strafgefangene.) Dem Jahresbericht über die Thatigfeit ber Begirtefduppereine und ber Centralleitung jum Schut für entlaffene Befangene im Groß. bergogthum Baben entnehmen wir, bag im verfloffenen Jahre 958 entlaffene Befangene die Fürforge ber verfchiedenen Begirtsvereine in Unfpruch nahmen. Davon haben 136 fcon fruber in ber Bereinsfürforge geftanben. Unter ben 958 Schutlingen befanden fich 229 Richt-Babener, aber beutsche Reichsangeborige, und 19 Ausländer. Es befteben im gangen 60 Begirtefcutvereine mit 209 Gemeinden , welche die Mitgliedschaft erworben baben. Gine gang besondere Aufmerksamteit baben diese Bereine ber Fürforge für jugendliche Bermabrlofte und Beftrafte gewibmet. Das Gefammtvermogen ber Begirtefdutvereine beläuft fich auf 47 310 DR. 32 Bf. gegen 44 356 DR. 29 Bf, bes Borjahrs, bas Bermogen ber Centralleitung auf 41 000 DR. Die Ginnahmen der letteren betrugen 16 039 DR. 3 Bf., die Ausgaben 15 818 DR. 25 Bf. Bon ben Gingelberichten fubren mir benjenigen bes Be-Birtefchuppereins ber Stadt Rarlerube an: Darnach bat ber biefige Berein feine Mitgliebergabl immer noch nicht gu ber Bobe emporbringen fonnen, um barin ben Bereinen Freiburg und Dannheim auch nur annähernd gleichgutommen. Dies mare um fo mehr au munfchen , als bem Berein entfprechend ber Bevolferungegabl ber Stadt nicht felten namentlich auch auf dem Gebiete ber Fürforge für Jugenbliche febr fcwierige und anfebnliche Mittel erheischende Aufgaben entgegentreten, beren Erfüllung bie Leiftungsfähigfeit bes Bereins ju überfleigen brobt. Go gabit ber Berein für bie Unterbringung zweier Begirtsangeboriger in auswärtigen Lebrftellen (ber eine 17 Jahre alt, ber anbere, ein früherer Infaffe bes polizeilichen Arbeitshaufes, nabegu 19 Jahre alt, beide Richtamangsgöglinge) gur Dedung der Behrgelb. und Befleibungetoften fleinere jabrliche Bufduffe, mabrend mit Rudficht darauf, daß die unterftugungspflichtigen Armenverbande jede Mitmirfung bei ber Roftentragung abgelebnt haben, ber übrig. bleibende nicht unbedeutende ungededte Reft ber Centralleitungs. taffe gur Baft fallen mußte. Das Berhalten beider Schutlinge mird als ein febr gutes gefchilbert. Der Bubrang von Arbeitsfraften in die Stadt Rarlerube ift ftete ein febr großer und bie Arbeitsvermittlung fcon aus biefem Grunde oft mit großen Schwierigkeiten verfnüpft. Die Buweifung von Strafentlaffenen follte beshalb, wenn fie nicht fcon eine Stelle in ficherer Musficht baben , ober bier beimathsberechtigt find , thunlidft unter: bleiben. Go mar es ein reiner Bufall, daß für einen Entlaffenen bes polizeilichen Arbeitebaufes nach langem vergeblichen Guchen in andern Theilen bes Landes burch Bermittlung ber Unftalt für Arbeitenachweis eine gute Arbeiteftelle ausfindig gemacht werben tonnte, welche er aber icon nach zwei Monaten, allerdings nur wegen Streitigfeiten mit einem Rebengefellen , wieber verlaffen bat. Die Reife in die Beimath tonnte er mit einem fconen Sparpfennig in ber Tafche antreten. Dem Bericht ber unter Leitung bes Musichuffes ber Centralleitung ftebenden Ergiebung B. anftalt für mannliche jugendliche Bermabrlofte und Beftrafte in Flebingen entnehmen mir, daß durch bie im Laufe bes verfloffenen Jahres vorgenommenen baulichen Beranberungen bie Unftalt in ber Lage ift, jest 80 Boglinge auf gunehmen. Damit ift fünftigbin bie Doglichfeit ausgefchloffen baß Aufnahmegefuche megen Blatmangels unerledigt bleiben' muffen. Um 31. Degbr. 1893 batte die Unftalt 68 Boglinge. Bon ben fammtlichen bis jest gur Entlaffung gelangten Boglingen, beren Berhalten als ein gutes bezeichnet wird, find fünfzig einem gewerblichen Berufe übergeben und fiebzehn als landwirthschaftliche Dienftboten eingestellt worben. Der Bermögensftand ber Unftalt ift 19 000 DR. gegen 15 534 DR. bes Borjahrs.

Die Anstalt für Arbeitsnachweis in Karlsruhe) Debelstraße 23 wird vom 1. August d. J. an beginnend hinsichtlich ber bisher zur Erbebung gelangten Sinschreibgebühren die Aenderung eintreten lassen, daß gegenüber allen gewerblichen, bauswirthschaftlichen und landwirthschaftlichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, welche ihren ftändigen Bohnst in Karlsruhe haben, der Arbeitsnachweis unentgeltlich beforgt wird. Die gleiche Behandlung wird allen denjenigen Arbeitsuchenden zu theil, welche anläßlich eines vorübergehenden Ausenthalts hier personlich bei der gedachten Anstalt vorstellig werden. Für den der letzteren an Borto, Einrickungsgebühren und bergl. erwachsenden Auswahl muß Ersat geseistet werden.

Im Bertehre, welcher auf die Ermittlung und Befetung von weiblichen Dienstbotenstellen Bezug hat, werben die bisherigen Einschreibgebühren für die Dienstherrschaften auf 20 Bf., für die Dienstboten auf 30 Bf. herabgefest.

Für alle Benützer der Anstalt dagegen, welche nicht innerhal des Kreises Karlsruhe wohnen, bleiben die Einschreibgebühren wie bisher unverändert aufrecht erhalten. Diese Reuerungen wurden nur dadurch ermöglicht, daß der bisherige Zuschuß der Stalkruhe zu den Betriebstosten der Anstalt von jährlich 600 Dt. auf 1 000 Dt. erhöht und daß seitens der Kreisversamm-lung Karlsruhe zu gleichem Zwecke erstmals für das Jahr 1894 ein Beitrag von 500 Dt. bewilligt worden ift. So sehr dankens-werth auch diese reichen Zuwendungen sind, so erscheinen sie immer noch nicht ausreichend, um jest schon für das ganze Gesschäftsgebiet der hiesigen Anstalt die Unentgeltlichkeit des Arbeitsnachweises als ständige Einrichtung einführen zu können.

Uebrigens hat die Areisverbandsversammlung in ihrer Sigung vom 6. Juli d. 3. sich damit einverstanden erklärt, daß mit den Bertretungen der Areise Baden, Offenburg und Billingen Bereinbarungen versucht werden sollen, infolge deren gegen die Zusicherung jährlich wiederkehrender Beiträge an die hiefige Anftalt den Bewohnern auch dieser Landestheile die Bohlthat der Unentgeltlichkeit des Arbeitsnachweises ebenfalls zu gewähren

Es wird nun vor allem die Aufgabe aller Arbeitgeber innerhalb des Kreises Karlöruhe sein, durch eine recht nachhaltige Benützung der hiesigen Anstalt für Arbeitsnachweis all' die Bortheile zur raschesten Berwirklichung zu bringen, welche von der beschlossenen Reuerung gewiß nicht mit Unrecht für das gesammte wirthschaftliche Erwerbsleben erhosst werden.

* (Der Berein zur Wahrung ber Interessen von Danbel, Industrie und Gewerbe) hielt gestern Abend im "Weißen Bären" eine Bersammlung ab, in welcher die Frage zur Besprechung kam, in wie weit den schweren Schädigungen, welche die Detailgeschäfte durch Wanderlager, Konkursverkäuse, Waarenversteigerungen und anderen unlauteren Wettbewerb begegnet werden könne. Herr Kommerzienrath Schneider gab in einem längeren Bortrage an der Hand eines umfangreichen Auskallung, die in Waterials ein übersichtliches Bild dieser Schädigungen und machte auch einige positive Borschläge, wie man denselben begenen könne. Ein Theil dieser Borschläge ist praktisch und

burchführbar, 3. B. daß die Namen der Bersonen, welche Waarenverfleigerungen veranstalten, veröffentlicht werden, daß freiwillige Auftionen von gerichtlichen ausdrücklich und dem Publitum erkennbar geschieden werden, daß die Wanderlager höher zur Steuer hetangezogen werden u. a., manche dagegen sind zwar gut gemeint, aber jest, und wahrscheinlich auch in Zukunft, nicht durchführbar. An den Bortrag schloß sich eine Diskussion an, in der dasselbe Thema in anderer Tonart weiter verhandelt wurde. Eine Magnahme oder einen Schritt, der zur Abstellung der vorgebrachten Schäden führen könnte, hat die Besprechung nicht gezeitigt.

+ (Der Gefangverein Concorbia) veranstaltete am Samftag ben 7. und Sonntag ben 8 Juli eine Gangerfahrt in's fdmabifde ganbden, nach Cannftatt und Stuttgart, melde alle Theilnehmer in hobem Dage befriedigt bat. Um fünf Uhr traf ber Berein in Cannftatt ein und murbe von bem bortis gen Gefangverein, ber "Concordia" begrugt, und mit ber Ulanentapelle an ber Spite vom Babnhof nach bem Bahnhofbotel geleitet, mo die Rarleruber Gafte ibre Quartierbillets in Empfand nahmen. Abends 8 Uhr gaben bie beiben Befangvereine ein Rongert im Rurgarten, welches außerorbentlich gabireich befucht war und reichen Beifall erntete. Bum Dant für ben großartigen Empfang und jum Beichen bleibender Erinnerung überreichte ber Borftanb bes Rarleruber Bereins in beffen Ramen einen Botal mit entsprechender Bidmung. Der Aufenthalt im Freien murbe leiber burch einen Bewitterregen unmöglich gemacht und Ganger und Bublitum mußten fich in ben Rurfaal gurudgieben, wo bas Weft in froblichfter Beife weiter gefeiert murbe. Um Sonntag feste ber biefige Berein feine Gangerfahrt fort nach Stuttgart, wo man in ber Bachner'ichen Bierhalle ben Fritfchoppen, im Stadtgarten bas Mittagemahl einnahm. Die "Concorbia" von Cannftatt wird im tommenden Jahre bem Rarleruher Berein einen Befuch abstatten und bamit ben Bund ber Freundschaft

* (Ein fchwerer Einbruch) wurde vergangene Nacht in einer Belgwaarenhandlung in der Raiferstraße verübt. Die Diebe hatten die Rollläden aufgehoben, eine Fensterscheibe eingedrückt und waren durch das Fenster in das Geschäftslotal eingedrungen, wo sie die Schubladen mittelst Nachschlüssels öffneten und sich verschiedene Gegenstände aus dem Geschäfte aneigneten. Wie hoch sich der Gesammtwerth der gestohlenen Sachen beläuft, kann bis jest noch nicht genau angegeben werden.

* (Rleine Rachrichten aus Rarlerube.) Der Supfer St. aus Altlinningen verseite gestern Abend in der Gottesauerstraße einem italienischen Arbeiter ohne jede Beranlassung einen Stich in den Rücken. Der Berlette mußte nach dem städtischen Kranfenhaus verbracht werden. Der Thäter wurde verhaftet und gab an, die That deshalb verübt zu baben, weil die italienischen Arbeiter den einheimischen das Brod wegnähmen. — Ber mißt wird seit gestern Abend ein fünf Jahre altes Mädchen, bessen Eltern im Birtel 5 wohnhaft sind.

* (Rleine Radrichten aus bem Großbergogthum,) In Reuft abt ift bie himmelsbach'iche Dampffage in ber Racht aum Sonntag ein Raub ber Flammen geworben. Der Brand entftand baburch, bağ ber Blit in bas Gebaube folug und gunbete. Der Schaben , welcher gludlicherweife burch Berficherung gebedt ift, beläuft fich auf etma 100 000 DR. - Bei ber Station Begelshurft murbe ber Borarbeiter Jof. Roth am Samftag Grub tobt auf ber Strede aufgefunden; berfelbe mar bon einem ber Rachtguge überfahren worden. - Dem Steuereinnehmer R. in Ratenthal bei Borben murben aus feiner Bohnung 100 Mart und eine filberne Tafdenubr geftoblen. - Der gandwirth Sutter bon Umfird bat fich in einem Unfalle bon Schwermuth am Samftag Mittag in feiner Scheuer erhangt. - Der neuniahrige Gobn bes Schuffers Bufd in Eppelheim murde por einigen Tagen bon einem mit Steinen belabenen Bagen überfahren und auf ber Stelle getobtet. - In einer Sanbhoble auf bem Bilbelmsberg bei Ballborf murbe ein Rnabe verfouttet und tounte leider nur als Leiche wieder gu Tage gefor-

D Mannheim, 9. Juli. (Regatta. - Stäbtifches.) Beftern fand im Rheinhafen babier bie 16. Dberrheinifche Regatta ftatt. Diefelbe war von bem prachtvollften Better begunfligt und hatte beshalb einen gang außergewöhnlich ftarten Befuch aufjumeifen. Un ber Regatta betheiligten fich bie Rubervereine von Mannbeim, Beidelberg, Stuttgart Cannftatt, Beill Daing, Frantfurt, Borms und Sanau. Im gangen murben 13 Rennen gerubert; bierbei fiegten ber Mannheimer Ruberverein Amicitia" in vier Rennen, ber Mainger Ruberverein in vier Rennen , die Frantfurter Rubergefellfchaft "Germania", Die Frantfurter Rubergefellichaft "Sachsenbaufen", Die Beilbronner Rubergefellichaft "Schwaben", Die Danauer Rubergefellichaft "Baffia" und die Dannheimer Rudergefellfchaft in je einem Rennen. Den prachtvollen von ber Stadt Mannheim gestifteten Breis errang ber Mainger Ruberverein. Bollftandig leer gingen aus ber Mannbeimer Ruberflub, ber Beibelberger Ruberflub, ber Ludwigshafener Ruberverein, Die Bormfer Rubergefellichaft und ber Stuttgart . Cannftatter Ruberflub "Schwaben". Richt erfchienen waren, trothem fie fich gemelbet hatten, ber Sanauer Ruberverein, fowie der Offenbacher Ruberverein. Auffallenb war, daß der Dannheimer Ruberflub, ber feit Jahren die beffen fubbeutiden Racemannichaften ftellte und jedes Jahr auf ber hiefigen Regatta und auf ben ausmärtigen Regatten eine große Angabl von Breifen gu erringen mußte, biefes Jahr feinen ein" gigen betam. - Geftern fand im großen Rathhausfaale die Bertheilung der Breife an die Lehrlinge ftatt, welche bei ber bom biefigen Bewerbe. und Induftrieberein beranftalteten Behrlingearbeitenausftellung Bramien erhalten haben. Dem Afte wohnten u. M. auch die Berren Dberburgermeifter Bed und Altoberburgermeifter Doll bei. 3m gangen haben 76 Behrlinge Arbeiten ausgestellt, die fammtlich pramitrt werden tonnten. In Raris. rube erhielten von diefen 76 Ausftellern in ber Landesgewerbeballe 71 Breife, und amar murben ertheilt: 4 erfte, 11 ameite, 18 britte und 24 vierte Breife.

A Deibelberg, 9. Juli. (Rirchen bau. — hunde auseftellung.) Die Evangelische Kirchengemeinbeversammlung hat gestern ben Antauf eines Bauplates für eine Kirche im westlichen Stadttheil einstimmig genehmigt. Bas die Ausführung des Baues betrifft, so wurde in der Bersammlung die Meinung ausgesprochen, daß man in 20, vielleicht auch erst in 30 Jahren daran werde geben können. Es handelt sich bei dem Kauf also um einen fürforglichen Aft im hindlid auf eine ferne Zukunst.
Gestern fand dier eine vom Berein der Hundefreunde veranstaltete Hundeschau ftatt, die mit etwa 300 Thieren, darunter auch solchen aus Karlsrube, beschickt war. Es wurden zahlreiche Strempreise und Anerkennungen ausgetheilt. Etwa 2000 Versonen besichtigten die Ausstellung, die in der That sehr reichhaltig und interessant war.

* Rufloch , 9. Juli. (Bum Bürgermeifter) unferes Drtes wurde herr Rathschreiber Leonbard mit 42 von 53 Stimmen gewählt.

(Baben, 9. Juli. (Feier bes Geburtsfeftes Gr. Rgl. | Dobeit bes Erbarofherzogs Friedrid.) Das Stäbtifde urfomité veranstaltete geftern Abend gur Borfeier bes Geburts. feftes Gr. Rgl. Sobeit bes Erbgroßbergogs auf ber Bromenabe por bem Ronversationebaufe ein Fefttongert und Feuerwert, ausgeführt von bem Runftfeuerwerfer herrn &. Schubert aus Domburg b. b. B. In ber Saupt- und Schlugbeforation er-ichienen zwei auf Arabesten ichreitenbe Genien, welche bie mit Borbeeren umgebenen Ramensjuge Ihrer Ronigl. Sobeiten bes Erbgroßherzogs und ber Erbgroßherzogin mit ber babifchen Rrone trugen. Babrend biefe Fronte in brillantem Lichterfeuer ftrablte, fpielte die Dufit die Fürftenbomne. Gine große Dendenmenge wohnte ber feftlichen Beranftaltung bei. Beute ift bie Stadt reich beflaggt.

(Baben, 9. Juli. (Rennen.) Bie bas Internationale Rennfomité befaunt gibt, liegen nun bie Hennungen für bie diesjährigen Internationalen Rennen in Iffegheim vollftanbig bor. Der frangofifden Ronturreng in ben berborragenden Rennen fieht bas befte Material ber beutfchen Ställe gegenüber. Defter' reich-Ungarn bat die Erwartungen getäufcht; auch England hat nicht fart genannt, boch hilft es mit Stalien und ber Schweis beu internationalen Charafter ber Rennen mabren.

Derlichiedenes.

W. Samburg, 10. Juli. [Tel.] (Berhaftung.) Ein zwanig. labriger junger Dann aus gutem Saufe murbe bier verhaftet, weil er Summen im Befammtbetrag von 400 000 DR. unberechtigterweife am Boftichalter für bas Banthaue Dehrenberg und Gogler vereinnahmt hatte. Der größte Theil bes Gelbes wurde wieber berbeigeschafft.

* Reuftabt, 9. Juli. (Beinbanbler Faigt) murbe in feinem befannten Banterottprogeffe ju 21/2 Jahren Befangnig

△ Stuttgart, 8. Juli. (Unwaltstag.) Um 11. und 12. September b. 3. findet bier die Sauptversammlung bes Deutschen Unwaltvereins und ber Bilfetaffe für beutiche Rechtsanwälte ftatt. Laut Mittheilung bes Ortsausichuffes erfolgt am 10. September Abends Die Begrügung ber Theilnehmer im Stadtgarten. Rach ber Situng am 11. Geptember findet ein Festmabl fatt und nach diefem eine Rundfahrt mit ber Banoramabahn. Für ben 12. Geptember nach ber Gipung ift eine Feftfahrt auf ben Lichtenftein ober nach Urach in Musficht ge-

A. H. Baris, 9. Juli. (Beneral Ebon), welcher aus Unborfichtigfeit ben Unterlieutenant Schiffmacher mahrend einer Barabe getöbtet batte, ift bom Rriegsgerichte freigefprochen worben. Das Rriegsgericht war aus ben Beneralen Briere be l'38le, Jamont, be Rerbué, Bincendow, be Cools und be Regrier jufammengefett. General Baillob fungirte als Regierungs. tommiffar und General Chambert als Referent. Die Berhandlung war öffentlich. Sie fand in einem befonders bagu bestimm-ten Bebaude ber Rue du Cherche - Mibi, bem Militargefangniß gegenüber, ftatt.

* Antwerpen, 9. Juli. (Der Internationale Breg tongreg) ift am Samftag Abend in Antwerpen eröffnet worben. Goemaere , ber frühere Chefredatteur bes "Brecurfeur". begrufte bie ericbienenen fremben Journaliften; bie Brafibentichaft wurde gleichmäßig unter biefelben vertheilt, für Deutschland prafibirte Bengel-Berlin. Bei bem Empfange ber Rongregtheilnehmer in dem feftlich erleuchteten Stadthaufe burch ben Burgermeifter van Rysmyd bob biefer in fcwungvoller Rebe bervor, bag Unt. werpen als Biege bes Journalismus, ba Abraham Berhoeven bier im 16. Jahrhundert die erfle Beitung begrundete, gu betrachten fei. Rach bem Empfange im Stadthaus fand ein Fadelaug au Ehren ber Rongregtheilnebmer fatt. Der Internationale Breftongreß nahm beute einen Untrag auf Grunbung eines Berbandes ber Bregvereine an, ebenfo einen Untrag über ben Schut bes literarifden Gigenthums an Beitungenachrichten. Gin folder Sous ericeint in ber That febr munichenswerth, wenn auch nicht gu bertennen ift , daß auf gefetgeberifchem Wege bas literarifche Eigenthumsrecht an Beitungsartiteln fcwer gu pragifiren ift.

N.A. Obeffa, 10. Juli. [Tel.] (Schiffsuntergang.) Der aus Gebaftopol bierber abgelaffene Dampfer "Bladimir" fließ bei Eupateria mit einem italienifden Dampfer gufammen. Der "Bladimir" ging unter, mobei 120 Berfonen ertrunten fein follen.

Meuelte Telegramme.

Berlin, 10. Juli. Der Bundesrath erflarte geftern fein Einverständniß zu einem Abkommen zwischen bem Deutschen Reiche und Spanien betreffend gegenseitige Auslieferung ber Deserteure ber Marine.

Berlin, 10. Juli. Gegenüber bem in ber Preffe aus-gesprochenen Borwurf, bas Reichsschapamt habe versucht, den Zweck ber Erhebungen über bie Tabatinduftrie gu verschleiern, weist die "Nordd. Allg. Btg." auf eine Er-flärung des Bertreters ber Reichsregierung in der Budgettommiffion vom 16. April b. 3. hin, daß nach Auffaffung ber verbündeten Regierungen insbesondere auf ftarfere Belastung des Tabaks nicht verzichtet werden könne. Der Zweifelhaft fein; er fei in bem an die Bunbesregierungen gerichteten Ansuchen um Erhebungen besonders hervorgehoben worben. Die "R. A. Z." bemerkt, die Industrie dürfte ein dringendes Interesse daran haben, zu richtiger Beantwortung der gestellten Fragen nach Kräften beizutragen.

Berlin, 10. Juli. Der Boftaffiftent Illrid, ber feiner Beit mit 160 000 Mart unterschlagenen Gelbern flüchtig und in Alexandersftadt bei Bunfiedel ergriffen wurde, ift von bem Schwurgericht ju 7 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt worben.

Berlin, 10. Juli. Bum siebzigsten Geburtstage Rubolf v. Bennigsen's schreibt bie "Nordb. Allg. 3tg.": "Die Sympathie für Herrn v. Bennigsen geht weit über ben Rreis feiner engeren Parteifreunde hinaus. Dit Batriotismus, Hingebung und bedeutendem Erfolg hat er die schwere Aufgabe als Abgeordneter und Parteisührer übernommen und in einem der wichtigsten Abschitte deutscher Geschichte an der Gestaltung der Geschicke mitgewirkt. Darin werden alle Politiker, auch soweit sie nicht der notionellikarelen Aertei angebeite sienes Weiter 2000 ber nationalliberalen Bartei angehören, fich ben Bunichen feiner engeren Freunde gern anfchließen".

Hubolf v. Bennigsen's wurde gestern Abend mit einem großen Kommers in dem festlich geschmudten großen Saale des Obeons eingeleitet. Staatsminister a. D.

Sobrecht feierte bie Berbienfte Bennigfen's, worauf ber | Lettere eine bantenbe Anfprache hielt. Berr v. Bennigfen erinnerte baran, bag bie nationalliberale Bartei vom Fürften Bismard als einer ber bedeutenbften Faktoren in ber Entwicklung bes Reiches anerfannt worben fei, und er erhob fein Glas mit bem Bunfche, bag auch ber Nachwuchs ber Partei weiter mitarbeite an bem inneren Ausbau bes Reiches und über bem Genuffe bes materiell Erreichten bie großen nationalen Buge nicht aus bem Auge verlieren möge. Den Festgruß ber fübbeutschen Nationalliberalen brachte Dr. Müller-Stuttgart.

Am beutigen Tage find noch gahlreiche Abordnungen eingetroffen. Staatsminister a. D. Sobrecht begrüßte den Jubilar im Namen der Bartei und überreichte die Abresse des Parteivorstandes. Es wurden ferner Abreffen aus ber Proving und von Parteivereinen fiberreicht. Beute Bormittag überbrachte eine Abordnung bes Stadtraths ben funftvoll ausgearbeiteten Chrenburgerbrief. Dachmittags übergab bie Runftgewerbeschule in Leibnighaufen ein Chrengeschent. Die gange Stadt nimmt an bem Fefte Theil. Die nationalliberale Bartei fchenfte Bennigsen zu feinem Geburtstage einen Ehrenschrein aus Ebenholz mit Silber- und Emaileinlagen und fechs filberne Leuch-ter. Miquel gratulirte als Privatmann und Freund. Glüdwunschtelegramme haben u. A. gefandt: Seine Rö-nigliche Hoheit ber Großherzog von Baben und ber Berzog von Coburg.

Rönigsberg, 10. Juli. Sammtliche Drofchtenkuticher ftreiten wegen ber beute in Rraft tretenben, für bas Bublitum gunftigeren polizeilichen Bestimmungen.

Leipzig, 10. Juli. Das Reichsgericht verwarf bie Revision bes Abg. Ahlmardt gegen bas Urtheil bes Ber-liner Landgerichts, wodurch er wegen Beleibigung bes preußischen Richterstandes ju brei Monaten Gefängniß verurtheilt murbe.

Bamberg, 10. Juli. Die Generalversammlung bes Ranalvereins finbet am 30, September bier ftatt.

Stuttgart, 10. Juli. hermann Bauli, Ronigl. Dof. schauspieler und Regisseur a. D., Ehrenmitglied bes Sof-theaters, ift, wie ber "Schwäb. Mertur" melbet, gestorben. (Bauli war am 14. Ottober 1819 in Berlin geboren und widmete fich in ben 40r Jahren ber Buhne. Dem Stutt. garter Hoftheater gehörte er von 1857 bis anfangs 1894 an. Um 26. November 1893 hatte er bas Jubilaum feiner 50jährigen Bühnenthätigfeit gefeiert.)

Toulon, 10. Juli. 3m hiefigen Arfenal ift großes Fener ausgebrochen. Der Schaben ift beträchtlich. (Rach einer fpateren Melbung ift bie Bertftatte für Dafdinenmontirung gerftort, woburch ber Marineverwaltung ein Schaben von mehreren hunderttaufend France ermächft. Leider find bei bem Brande mehrere Marinefolbaten ver-

Stodholm, 10. Juli. Bei ben geftern an Bord bes Schiffes "Döbeln" tonftatirten funf Cholerafallen handelt es fich um Erfrankungen, nicht Tobesfälle; bas Schiff wird morgen beginfigirt und in fünf Tagen aus ber Quarantane freigegeben. In Sangzoe (Finland) find zwei Cholerafalle vorgefommen, von benen einer tödtlich

St. Betersburg, 10. Juli. Anbers lautenben Delbungen gegenüber wird mitgetheilt, daß bas Befinden bes Dinifters v. Giers ein gutes fei.

St. Betersburg, 10. Juli. Roftow am Don hat die Genehmigung gur Unlegung eines Safentanals erhalten. Das Geld barf burch Obligationen in Sohe von 1 900 000 Rubel aufgebracht werden. Bafu erhielt für Safenbauten vom Reicherath 75 000 Rubel zugewiesen. Die Safenarbeiten find in zwei Jahren beendet.

Madrid, 10. Juli. Rach einer über bie übliche Beitbauer verlängerten Sigung beschloß die Rammer gegen ben Willen bes Brafibenten, die Sigung aufzuheben. Der Brafibent erflarte barauf feinen Rudtritt. Man glaubt, angefichts ber obstruktionistischen Saltung ber Republikaner und Rarliften, sowie angefichts ber Anzeichen einer Spaltung in ber Majoritat, werbe bie Seffion vor ber Ab.

ftimmung über bas Bubget und bie anderen Regierungsporlagen auf unbeftimmte Beit vertagt werben.

Chicago, 10. Juli. In Chicago und Sammond ift bie Ruhe beinahe wieder hergeftellt, nur vereinzelte Bahnwaggons wurden in Brand gestedt und zerstört. Die Meuterer zerstreuten sich, als die Truppen seuerten. Die Berhängung des Belagerungszustandes und der unerwartete Ernft, ben bie Truppen zeigten, indem fie wieberholt auf die Ausständischen Feuer gaben, brachten die Ruhestörer außer Fassung. Depeschen aus zahlreichen Orten berichten, daß auf den Eisenbahnen die Arbeit mehr ober weniger aufgenommen ift. Die Ausftanbifden in der Rahe ber Biehdepots von Chicago bewaffneten fich bagegen mit Revolvern. Die Gifenbahnen lehnen einen Schiedsfpruch ab. Benn heute ber beschloffene Generalftreit ausbricht, werben 120 000 Arbeiter arbeitslos.

San Francisco, 10. Juli. Die Lage ift noch febr bedrohlich. Die Matrosen und Seefoldaten von Mary-Jeland haben Befehl erhalten, die Truppen ju unterftuben. Die Rriegeschiffe werben für ben Rothfall bereit gehalten.

Familiennachrichten.

Ausjug aus dem garlsruher Standesbuch-Regifter.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 2. Juli. Karl Heinrich, B.: Rarl Miertschle, Wagnermeister. — 3. Juli. Emma Karoline, B.: Karl Bollsmar, Bierbrauer. — 4. Juli. Ella Theresia, B.: Bernhard Deck, Schneiber. — 5. Juli. Hugo Friedrich, B.: Hugo Schäfer, Lehrer. — 9. Juli. Olga, B.: Gebbard Burkbart Säger. — Luise Maria, B.: Friedrich Stegmüller, Kaufmann. — Karl Friedrich, B.: May Paacke, Schreiner.

Ehe aufgebote. 6. Juli. August Kroz von hier, Assistent hier, mit Margarethe Buhl von Balldorf. — Gustav Wagner von Pfassenvoth, Kutscher hier, mit Helena Schneiber von Schluttenbach. — Theodor heim von Büßingen, Kutscher bier, mit Rosina Babian von Sandweier. — 9. Juli. Wilh. Geiger von Bietigdeim, Bildhauer hier, mit Elise Schäfer von hier. — Friedrich Schaber von hier, Ussissen wie Undahilde Jöst von bier. — Jasob Disque von Bellheim, Weinhändler in Lansbau, mit Auguste Pfeiser von hier. — Georg Westenburger von Oberursel, Buchdruder allda, mit Julie Remmele von hier. — Adolf Spannagel von Kauenberg, Weißgerber hier, mit Elisabetha Schmitt von Passmersbeim. — Wilbelm Krazer von hier, Blechner hier, mit Amalie Schell von hier. — Adam Gassert von Mörtelstein, Wagenwärter hier, mit Gottliebin Merkle von Hinstervoth.

Hinkerroth.

Ebefchließungen. 7. Juli. Karl Koth von Gollma, Schubmacher hier, mit Sosie Guthmann von hier. — Karl Glodner von Stuttgart, chirurgischer Instrumentenmacher hier, mit Scholastika Bferrer von Darlanden. — August Freimüsler von Sinsbeim, Schmied hier, mit Elisabetha Senk von Elsenz. — Theodor Red von Maskatt, Blechner vier, mit Katharina Krokenberger von Möglingen. — 10. Juli. Marx Weil von Rust, Kausmann von Colmar, mit Sarah Strauß von Berlichingen. — Emanuel Weil von Abelsheim, Notariatsgehilfe und Kausmann von Eppingen, Blechner hier, mit Minna Had von Grönwold. — Hans Maier von Ludwigsburg, Maschinensschlöser, mit Rosine Schürlein von Triensbach.

To de 8 fälle. 8. Juli. Emilie, 4 M. 25 T., B.: Karl Deck, Mechaniker. — Charlotte, 4 J., B.: Martin Müller, Kausmann. — Franz, 1 M. 4 T., B.: Franz Boblgemuth, Bahnhofarbeiter. — 9. Juli. Abolf, 6 J., B.: Ludwig Biedermann, Wasschnenweister.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Juli 9. Nachts 9 ²⁶ U. 10. Mrgš. 7 ²⁶ U. 10. Mittgš. 2 ²⁶ U.	Baron tin 0. 748.5 +20.6 745.4 +20.8 743.2 +22.8	11.5 63	Wind.	Şimmel. bedeckt
--	---	---------	-------	--------------------

Sochfte Temperatur am 9. Juli + 25.0°; niebrigfte beute

Nacht + 15.0°.

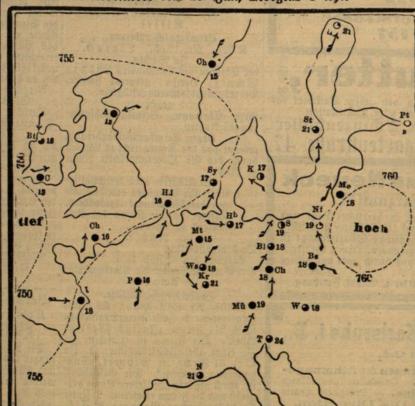
* Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden 0.0 mm.

Bafferstand des Rheius. Mazan, 8. Juli, Mras., 4.07 m,
gefallen 3 cm; 9. Juli, Mras., 4.05 m, gefallen 2 cm; 10. Juli,
Mras., 4.04 m, gefallen 1 cm.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 10. Juli 1894. Der Luftbrud ift mit Ausnahme bes westruffifden Greng-gebiets allgemein ein niedriger. Gin Minimum unter 750 mm liegt vor bem Ranal. Bei ichwacher Luftftrömung ift bas Better über Deutschland woltig; die Morgentemperaturen find nabezu normal. In Nordwestdeutschland fiel allenthalben Regen, vereinzelt und in geringerer Menge auch in Oft und Süddeutschland. Weitere Regenfälle und Gewitter find wahrscheinlich.

Berantwortlicher Rebattenr: Wilhelm Sarber in Rarigrube.

Wefferkarte vom 10. Juli, Morgens 8 Uhr.



Frankfurter felegraphische Kursberichte

Tesbener Bank 137.90 3°/4 Dentsche Reichs. anleihe 91.10 4°/6 D.Reichsanl. 106.10 4°/6 Breuß. Kons. 105.½ 4°/6 Baden in fl. 103.— 4°/6 "in M. 104.80 Desterr. Golbrente 99.20 Cilberr. 79.70 4°/6 Ungar. Golbr. 98.85 4°/6 Russische R. 63½ Italiener compt. 77.60 Egypter 103.40 Spanier 65.— 30I-Türlen 101.20 Banken. Rrebitaltien 284½ Disk. Kommandit 184.30 Darmsädt. Bank 135.80 Heartin. Dest. Kreditakt. 210.— Rombarden 43.— Disk. Rommand. 184.40 Baurahöitte 125.— Cessenier 151.10 Dortmunder 57.70 Bodymer 131.80 Paris. Staatsbahn 337½ Lendenz: schwach. Sendenzer 121.25 Gespenier 66.— Rombarden 88½ Tendenz: schwach. Sendenzer 157.20 Berlin. Dest. Kreditakt. 210.— Rombarden 43.— Disk. Rommand. 184.40 Baurahöitte 125.— Cessenier 184.10 Dortmunder 57.70 Bodymer 131.80 Paris. Solatisbahn 337½ Combarden 121.25 Gespenier 64 % Ramedelnoten 219.— Spanier 64 % Paris. Solatisbahn 327½ Combarden 124.½ Combarden 125.— Cessenier Banie 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64 % Paris. Solatisbahn 248½ Combarden 124½ Combarden 106.— Combarden 124½ Combarden 125.— Combarden 126.— Combarden 127.70 Combarden 128.40 Combarden 128	١	hand to Out took							
30% Dentsche Reichs anleihe 91.10	ı	bom 10. Juli 1894.							
30% Dentsche Reichs anleihe 91.10	ı	Staatspapier	re.	Dresdene	e Bank	137.90			
anleihe 91.10 4% D. Reichsanl. 106.10 5dws. Nordofib. 115.90 4% Breuß. Konf. 105½ 5dws. Nordofib. 115.90 20		30 Deutsche Reid	68.	Länderba	nt	2001/2			
40 D. Reichsanl. 106.10 40 Breuß. Ronf. 105 2 40 Baben in fl. 103		anleihe	91.10	Wat	naftien	-			
40 Freuß. Konf. 1051/2 Sotthard 166.80			100 10	Ochm2. 37	ordoftb.	115.90			
Silberr. 79.70	I		1051/2	Gotthard		166.80			
Silberr. 79.70	ì	4% Baben in fl.	103.—	Lombarde	n	881/4			
Silberr. 79.70	ı	4% " in DR.	104.80	Ungarn		98.70			
Silberr. 79.70	ı	Defterr. Goldrente	99.20	Elbthal	The state of	2141/4			
40 0 1 1 1 2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4	i			Dell. Knol	wigsb.	114.35			
Ttaliener compt. 77.60 Egypter 103.40 Spanier 65.— 301-Türken 101.20 Banken. Rrebitaktien 284½ Disk. Rommandit 184.30 Darmfädt. Bank 135.80 Handelsgefellsch. 134½ Deutsche Bank 157.20 Tendenz: schaafsbahn Deutsche Bank 157.20 Tendenz: schaafsbahn Deft. Rrebitakt. 210.— Bombarben 43.— Disk. Rommand. 184.40 Raurahätte 125.— Disk. Rommand. 184.40 Raurahätte 125.— Disk. Rommand. 184.40 Raurahätte 125.— Dortmunder 57.70 Bochumer 131.80 Barken. Biern. Biern. Biern. Staatsbahn 337½ Chanksbahn 34½ Chanksb	١	4% Ungar. Goldr.	98.85	Wechfel	und S	orteu.			
Factor 103.40 Factor 1	ı	4 /o nullique vc.	631/2	Wechsel a	. Amftd.	168.82			
Boll-Türfen 101.20 Banken. Rreditaltien 284½ Treditaltien 280½ Treditaltien 387½ Treditaltien 387½ Treditaltien 106.— Treditaltien 284½ Tre	ı	Staltener compt.	77.60		Kondor	20.38			
Boll-Türfen 101.20 Banken. Rreditaltien 284½ Treditaltien 280½ Treditaltien 387½ Treditaltien 387½ Treditaltien 106.— Treditaltien 284½ Tre	ı	Egypter	103.40		Baris	81.02			
Boll-Türfen 101.20 Banken. Rreditaltien 284½ Treditaltien 280½ Treditaltien 387½ Treditaltien 387½ Treditaltien 106.— Treditaltien 284½ Tre	ı	Spanier	65	- H - H	Wien	162.60			
Rrebitaltien 284½ Rrebitaltien 284½ Dist. Kommandit 184.30 Distonto-Kom. 184.30 Darmfiädt. Bant 135.80 Staatsbahn ————————————————————————————————————	ł	Boll-Türken	101.20	Vapoleon	go'or	16.25			
Rrebitaltien 284½ Rrebitaltien 284½ Dist. Rommandit 184.30 Distonto-Kom. 184.30 Darmflädt. Bant 135.80 Staatsbahn ————————————————————————————————————	ı	Ranton		DEIDHEUM	LUMED	T 10			
Disk. Kommandit 184, 30 Diskonto-Kom. Darmflädt. Bank 135.80 Staatsbahn Deutsche Bank 157.20 Tendenz: schwach. Berlin. Dest. Kreditakt. 210.— Lombarden 43.— Lombarden 43.— Lombarden 43.— Lombarden 106.— Llngarn 121.25 Bisk. Kommand. 184.40 Marknoten 61.45 Laurahütte 125.— Badierrente 98.07 Gelsenstrichen 151.10 Länderbank 248½ Dortmunder 57.70 Bochumer 131.80 3% Kente 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64 % Darpenet 184.10 Dittomane 615.— Wien.	ı				hbor	1 6.			
Darmflädt. Bank 135.80 Staatsbahn Sarbelsgefellich. 134½ Lenbenz: schwach. Berlin. Deil. Kreditakt. 210.— Lombarden 106.— Lombarden 43.— Lombarden 125.— Lombarden 106.— Lombarden 125.— Lom		Screditattien	284 1/8	Rreditatti	en	284 1/8			
Sanbelsgefellich. 134½ Lombarben 88½ Deutsche Bank 157.20 Tendenz: schwach. Berlin. Dest. Kreditakt. 210.— Lombarben 106.— Lombarben 43.— Lombarben 121.25 DiskRommand. 184.40 Marknoten 61.45 Laurahütte 125.— Bapierrente 98.07 Lorimunder 57.70 Bochumer 131.80 3% Rente 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64½ Darpenet 134.10 Titomane 61.65 Bien.		Dist. Kommandit	184.30	Distonto	Scom.				
Deutsche Bank 157.20 Tendenz: schwach. Berlin. Dest. Kreditakt. 210.— Rombarden 43.— Ungarn 121.25 DiskRommand. 184.40 Marknoten 61.45 Laurahütte 125.— Bapierrente 98.07 Beflenkirchen 151.10 Tendenschwarft. Dortmunder 131.80 3% Rente 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64 % Darpenet 134.10 Türken 24.65 Wien.		Darmnaot. Bant	135.80	Staatsba	hu	-			
Serlin.		Danoeladelenia.	1341/2	Comparde	n	881/8			
Dest. Kreditakt. 210.— Sombarden 106.— Rombarden 43.— Ungarn 121.25 DiskRommand. 184.40 Marknoten 61.45 Laurahütte 125.— Bapierrente 98.07 Dortmunder 151.10 Eanberdank 248½ Dortmunder 131.80 3% Rente 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64 % Darpenet 134.10 Utomane 234.65 Wien. Spanier 24.65 Dittomane 234.65 Spanier 234.65	ı	weutiche want	157.20	Lenden	i: ichwa	ф.			
Dest. Kreditakt. 210.— Sombarden 106.— Rombarden 43.— Ungarn 121.25 DiskRommand. 184.40 Marknoten 61.45 Laurahütte 125.— Bapierrente 98.07 Dortmunder 151.10 Eanberdank 248½ Dortmunder 131.80 3% Rente 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64 % Darpenet 134.10 Utomane 234.65 Wien. Spanier 24.65 Dittomane 234.65 Spanier 234.65	ı	Berlin.		Staatsbo	ihn	3371/2			
Dortmunder 151.10 Sanderbalm 240.72	ı	Deft. Rrebitaft.	210	Lombard	en	106			
Dortmunder 151.10 Sanderbalm 240.72	ı	Lombarden	43	Ungarn		121.25			
Dortmunder 151.10 Sanderbalm 240.72	۱	Dist Rommand.	184.40	Dartnot	en	61.45			
Dortmunder 151.10 Sanderbalm 240.72	۱	Baurabütte	125.—	Bapierre	nte	98.07			
Bochumer 57.70 Bochumer 131.80 3% Rente 100.70 Rabelnoten 219.— Spanier 64 % Darpener 134.10 Türlen 24.65 Wien. 3% Vartugissen 23.14.									
By Bartingtolen 23-/2		Dortmunder	57.70	1	Baris.	The state of			
By Bartingtolen 23-/2	ı	Bodumer	131.80	3% Ren	te	100.70			
By Bartingtolen 23-/2	١	Rabelnoten	219.—	Spanier	Market .	64 %			
By Bartingtolen 23-/2	۱	Sarpenet	134.10	Türken	SESS	24.65			
By Bartingtolen 23-/2	ı	900	STEELS	Dittoman	e	615			
screottattien 350.37 Rio Tinto 328.—		~~~~		How Might	Itatelen	23-/4			
		acceditattien !	350.37	Rio Tin	10	328			

LANDESBIBLIOTHEK

21 m 8. biefes Monats verschied hierselbst nach längerer, ichwerer Krantheit unerwartet ber Kontroleur ber Rorpszahlungsftelle 14. Armeetorps

Herr Joseph Strack

im 57. Lebensjahre. Dem fo überaus pflichtgetreuen Beamten bleibt ein ehrendes Undenfen gefichert. Karlsruhe, 9. Juli 1894.

Königliche Intendantur 14. Armeekorps. Der Militar-Intendant: Geng.

S. 562. In Carl Winter's Universitätsbuchhandlung Mitteilungen der Grossh. Bad. Geologischen Landesanstalt.

Herausgegeben im Auftrage des Ministeriums des Innern.

Dritter Band. Erstes Heft. Lex. 8. Brosch. n. n. 3 Mk.

Inhalt: Das Vorkommen von Ophiuren in der Trias der Umgebung von Heidelberg. Von A. Andreae. — Die Brachiopoden des Rhät von Malsch. Mit 2 Figuren. Von A. Andreae. — Die Brachlopoden des Khat von Maisch. Mit 2 Figuren. Von A. Andreae. — Gemeinschaftlicher Bericht der Geologischen Landsanstalt von Baden, Bayern, Elsass-Lothringen und Hessen über Exkursionen in den Quartärbildungen des oberen Rheinthals zwischen Basel und Mainz. Mit 1 Tafel. — Beiträge zur Gesteinsanalyse. Von Dr.

Mannheim. £ 508.2.

Bekanntmachung.
Die Stelle des Zweiten Bürgermeisters hiesiger Stadt ist abgeschlossenen Pachtvertrags vom 12. April 1894, nach welchem sich der Beneu zu befegen.

Das nach § 19 a. der Städteordnung pensionsfähige Dienst-einkommen beträgt 6000 Mt., außerdem wird ein Funktionsgehalt von 1000 Mark, sowie für Besorgung der bürgermeisteramtlichen vorläusig vollstreckbares Urtheil zur Zah-Rechtspflege und ben Borfit beim Gewerbegericht ein folder von lung bon 1500 Mark gewährt.

Juriftifch gebildete Bewerber, unter welchen bewährte Bermaltungsbeamte ben Borgug erhalten, find gebeten, ihre Melbungen unter Ungabe ihrer bisherigen Thatigfeit binnen 8 Tagen anher ein-

Mannheim, den 6. Juli 1894. Der Stadtraff.

Industrie= & Gewerbe=Ausstellung zu Straßburg i.G. im Jahr 1895

unter dem Protektorat Seiner Durchlaucht des Fürsten von Sohensohe-Schistingsfürft, Kaiserlichen Statthalters in Elfaß-Lothringen.

Mittels der durch die Breffe veröffentlichten Bekanntmachung vom 2. vor. Monats war feitens des geschäftsleitenden Ausschuffes der Ausstellungs-Rommiffion als Endtermin für die Einreichung von Anmelbungen zur Theilnahme an der Ausstellung allgemein der 1. Juli dieses Jahres festgesett worden.
In Folge vielfachen und dringenden Berlangens der betheiligten Rreife glaubt indeg der geschäftsleitende Ausschuß diesen Termin bis zum

1. August dieses Jahres

verlängern au follen. Wir bitten baher alle Diejenigen, welche bie Ausstellung beschiden wollen, biese ihre Absicht jedoch bisber noch nicht kundgegeben haben, au diesem Behufe spätestens bis jum 1. August dieses Jahres die ausgefüllten Anmelbebogen an das Ausstellungs-Bureau (Bürgermeisteramt, Erdgeschos) Straßburg

im Elfaß gelangen zu laffen. Wegen fich gleichfalls an bas Mus-Begen jeder weiteren Ausfunft wolle man fich gleichfalls an bas Aus-ftellungs Bureau (Burgermeifteramt, Erdgefchof) Stragburg i. Elf. wenben. Stragburg, ben 2. Juli 1894 Der geschäftsleitende Ausschuß der Ausstellungs-

Kommission.

Mein reichhaltiges Lager folider Handschuhe

von gutem Schnitt ju billigen Preisen in Glace, Dänischleder, filde Perse u. Seide bringe in empfehlende Grinnerung.

Friedrichsplatz

Kaiserstrasse 157

teine Margarine und fein Kotus, jur Bereitung von jedem Badwert vor-züglich geeignet, liefert zu 80 & per Bfund frei ab jeder Bahnstation das Bersandigeschäft en gros für Bflanzenbutter P. Soot, Karlsruhe, Augartenstraße 47.

Pension & Gasthaus Neueck

bei Jurtwangen (Schwarzwald).

Befannter und gern befuchter Luftfurort in berrlicher Lage und iner ber fconften Buntte bes bab. Schwarzwaldes (1000 Meter il. b. M.). Berpflegung aufs Beste empfohlen. Der Befiger: R. Straub, 3. Stadt Freiburg.

Dr. Billig's Inhalatorium, Karlsruhe i. B.,

24 Schillerstrasse 24,

zur Heilung von chronischen Erkrankungen der Athmungs-organe und der Lungentuberculose. Gesetzlich geschütztes Heilverfahren. – Ueberraschende Erfolge. – Prospecte gratis Die Direction. R 278 3

Geschäfts-Empfehlung.

Die Karlsruher Bettenfabrik

Ludwig Schmidt,

balt von jest ab als Spezialität ein reich ausgestattes Lager in fertigen Betten

nd fann ben weitgebenbften Anforderungen entfprocen werben. Befchafts. Bringip: Billige Breije und garantirt gute Baare. Betten werden auf Wunsch in Anwesenheit der Kaufer gefüllt. Für Sotels, Rranten-Anftalten, Benfionen 2c. 2c. bei größeren Auftragen bejondere Breisermäßigung. R 428.2.

Das Zahn-Atelier von

Karl Petry befindet sich &.284.12 Karlsstrasse 21a., Ecke Ludwigsplatz.

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Zuftellungen. & 528. 1. Nr. 5945. Neuftabt. Die Fürftl. Stanbesberrichaft fürften. berg, bertreten burch bie Fürfil. Ram-mer gu Donaueschingen, flagt gegen ben Landwirth Mathias Rorhummel von Grunwald, jest unbefannten Aufent-halts, aus Auflöfung bes mit bem Be-

a. 280 M. Bachtzins für ein volles Jahr nehit 5% Berzugszinsen vom Klagzustellungstage ab, b. 225 M. Pachtzinsmindererlöß, c. der Kossen der Reuverpachtung

Liquidation vorbehalten — und ladet ben Bellagten gur mündlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bas Großt. Amtsgericht zu Renstadt auf Dienstag, 25. September 1894, Nachmittags 1/23 Uhr.
Bum Zwede der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt

gemacht. Reuftabt, ben 4. Juli 1894. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 3. B.: Bogel.

Roninreverfahren. R'563. Mr. 18,102. Bruchfal. Ueber bas Bermögen bes Raufmanns Leo Levin in Bruchfal wird beute am 9. Juli 1894, Bormittags 11 Uhr, bas Ronfursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Rothichilb ba-bier wird jum Konfursvermalter er-

Ronfursforberungen find bis gum 1. Auguft 1894 bei bem Gerichte an-Es wird gur Befchlugfaffung über bie

Bahl eines anderen Berwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschuffes und eintretenden galls über bie in § 120 der Konfursordnung be-geichneten Gegenstände, sowie gur Brü-fung der angemeldeten Forderungen auf Wittwoch den 8 August 1894,

Bormittags 10 Uhr, bor bem unterzeichneten Gerichte Termin

anberaumt.

£ 564.

Allen Berfonen, welche eine gur Rontursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober jur Rontursmaffe etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Betrpslichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie auß der Sache abgesonderte Befriedigung in Anfpruch nehmen, bem Rontursverwalter bis jum 1. Auguft

1894 Angeige gu machen. Bruchfal, ben 9. Juli 1894. Großt, bab. Amtsgericht. Der Gerichtsfcreiber: Riffel. Bermögensabsonderung.

R. 527. Mr. 15,657. Borrad. der Chefrau bes Buchbinders Ludwig außerhalb des Bundesgebiets aufgehalb Ghula, Bertha, geborene Fiedler, ten zu haben, Bermögensabsonderungstlägerin, Bergehen gegen § 140 Abf. 1 Rr. 1

ihren Chemann, Bermögengabfonde. rungsbeflagten, wegen Bermögensabfonderung,

ertennt bas Gr. Amtsgericht gu Borrach burch ben Gr. Dberamtsrichter Rugle au Recht: Die Rlagerin wird berechtigt er-

flart, ihr Bermogen bon bemieni. gen ihres Chemannes abzufondern, etterer hat die Roften bes Ber= fahrens zu tragen. gez. Rugle. Dies veröffentlicht

Borrach, ben 6. Juli 1894. Der Gerichtsichreiber Gr. Umtsgerichts: A p p e l.

Kandelsregistereinträge.
R.437. Rr. 4512. Buhl. Es wurde eingetragen: I. Zum Firmenregister zu Die Firma "Julius Wehl in Bühl". Die Firma ist erloschen. — II. Zum Gesellschaftsregister: 1. Zu Die Lage kungen Die Lage ist durch gegenseitige lebereintunft aufgelöft und die Firma erloschen. 2. Unter D. Z. 74 Firma "Geppert & Cie., Weinhandlung in Bühl mit Zweignie-

berlaffung in Affenthal". Die feit 1. Juli 1894 beflebenbe Rommanbitgefellfcaft hat ben Git in Bubl. Der ein gige perfonlich haftende Gefellschafter ift Beinhandler Abolf Geppert in Bubl. Derfelbe ift verheirathet mit Amalia, geb. Hund von Achern, und bleibt nach bem Spevertrage, d. d. Achern, ben 19. August 1885 die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je Einhundert Mart beschränkt. Die Kommanditgesellschaft führt das Geschäft, welches sie von der aufge-löften offenen Jandelsgesellichatt mit ber Firma "F. Geppert, Weinhandlung in Bühl" mit Aftiven und Bassiven übernommen hat, fort. Bühl, den 2. Juli 1894. Großh. Amtsgericht. Sink.

Aus Birmenregister wurde eingetragen:
D.B. 151: Konrads Nachfolger.
Inhaber Rudolf Dejofes:

Die Procura des Herrn Karl Kleis ift aufolge Widerrufs derfelben mit dem Sandeleregiftereinträge.

Deutigen erloschen.
Lörrach, den 30. Juni 1894.
Sroßh. bad. Umtsgericht.
Nüßle.
K.510. Nr. 15,557. Lörrach. Zum Gesclichaftsregister D.Z. 11 wurde einsteren.

Röchlin Baumgartner & Cie. Bom 1. Juli 1894 ift herr James Jaquet von Lörrach als Bollgesellschafter eingetreten; auch er ist befugt, namens ber Firma allein zu zeichnen, sie zu berechtigen und zu verpstichten. Er ist seit April 1885 mit Cäcilie Gabriele Löw aus Mülhausen verheirathet, und zwar nach dem System der reinen Errungenschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaftsgemeinschaft Röchlin Baumgartner & Cie. gemäß L.R.S. 1536 ff., so daß die Ehe-frau die volle Berwaltung ihres Ber-mögens mit der Maßgabe hat, daß sie ohne Ermächtigung ihres Gatten keine Berwaltungshandlungen vornehmen

Die Brotura bes herrn Jaquet ift mit dem 1. Juli d. J. erloschen, bagegen bestehen bie Broturen ber herren Rarl

nung Kommanditgesellschaft nicht mehr. Lärrach, den 3. Juli 1894. Großh. bad. Amtsgericht. Rüßt e. Strafrechtspflege.

Radung. R. 533. 1. Rr. 9766. Mosbach. Der am 29. November 1871 in Sorn-berg geborene, gulett in Tauberbifchofs.

heim wohnhaft Josef Bach wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, fich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Beeres oder der

Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß bas Bundesgebiet verlaffen ober nach erreichtem militarpflichtigen Alter fich

Berm. Befanntmachungen. 8.554. Dr. 161. Ginsheim. Bekanntmachung.

Die Lagerbuchstonzepte ber Gemar-fungen Obergimbern, Untergimpern und Bagenbach find aufgestellt und werben mit höherer Ermächtigung ge-mäß Art. 12 ber Allerhöchftlandesherr-lichen Regarbung pan 11. lichen Berordnung bom 11. Geptember

Donnerftag ben 19. Juli b. 3. an mafrend vier Bochen auf ben Rath-häufern ber betreffenden Gemeinden gu Jebermanns Ginficht öffentlich auf-

Bugleich werben die Gigenthumer von Liegenchaften obiger Gemarfungen auf-geforbert, etwaige Ginwendungen gegen ben Inhalt ber eingetragenen Befchreis ben Inhalt der eingertagenen Befater-bungen und ihrer Rechtsbeschaffenheit innerhalb der Offenlegungsfrift dem un-terzeichneten Lagerbuchsbeamtea mund-lich ober schriftlich vorzutragen. Sinsheim, den 9. Juli 1894. U. Baumann, Gr. Bezirtsgeometer.

R 565. Rarlsrube. Südweftbentich=Schweizerifcher

Gifenbahn=Berband. Mit fofortiger Wirfung werben, bie nachverzeichneten Frachtfage für frifche Beeren u. f. w. als Stüdgut in ben vom 25. September 1887 giltigen Ausnahmetarif für frifde Beeren, frifdes Stein- u. Rernobft, fowie frifde Beinstrauben im Berkehre Gubmeftdeutsch- land-Ofitchweiz einbezogen:

Riegel Weinfelden 447 | Centimes "Flawil 470 für 100 kg. Karlsruhe, den 7. Juli 1894. Namens der betheiligten Verwaltungen:

ber Großh Bab. Staats Eifenbahnen.

R'516.1. Rarlerube. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Bufchlagsfrift 4 Bochen Karlsrube, den 5. Juli 1894. Großbergogl. Sauptverwaltung ber Eifenbahnmagagine.

Großh. Bad, Staats-Gifenbahnen.

Der Bobenbelag, Solapflafter- und Sischlingboben für bie Betriebswert-flatte auf Station Billingen im An-ichlag von 8600 Dit. foll öffentlich ber-

geben werben. Die Blane, Daffenberechnungen, Anerbietungs- und Musführungsbedingun-gen liegen in meinem Gefchaftszimmer gur Ginficht auf; Diefelben tonnen nicht abgegeben ober verschidt werben.

Formulare gu ben Ungeboten, in welche die Einzelpreife einzufeten find, tonnen bafelbit in Empfang genommen

Die Angebote find längftens bis Die Angebote und langitens dis jum 23. Juli d. J., Avends, verschlossen und mit entsprechender Auf-schrift verseben, portofret einzureichen: Buschlagsfrift 4 Wochen. Billingen, den 7. Juli 1894. Der Großh. Bahnbauinspettor.

R.499.2. Rarleruhe. bestehen die Proturen der Gerren Karl Bürgi, Anton Gustav Bucuus von Leivzig und Albert Uebelen weiter.

MitWirfung vom 30. November 1894 ab ist die seitherige Kommanditistin Frau Abolf Sduard Mieg Ehefrau, Ida, geb. Baumgartner in Mülhausen, endgiltig aus der Gesellschaft ausgestreten.

Das Angebot hierauf wolle die Verstellung von ca. 500 qm Cementbetonboden in Berding gegeben werden.

ding gegeben werden.

Das Angebot hierauf wolle bis Montag den 16. Juli d. I.,

Bormittags 9 Uhr,

versiegelt, portofrei und mit der Aufschrift "Cementarbeiten" versehen, auf diesseitiger Kanzlei (Leopoldstraße 1a), woselbst auch die Bedingungen einzussehen sind, abgegeben werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1894.

Der Borftand. Nutholzversteigerung.

R.498.2. Kr. 907. Großt. Bezirks-forflei Bonndorf bersteigert am Mon-tag den 16. d. M., Bormittags 9 Uhr, im "Kranz" in Bonndorf aus Domänenwaldungen:

Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnig das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpslichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben,

Bergehen gegen § 140 Abs. 1 Ar. 1

St. B.B.

Derselbe wird auf:

Don nerstag den 23. August 1894,

Bormittags 9 Uhr,

vor die Strassamseltseiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strassprozessordnung von dem Gr.

Derneldus um Grund der nach § 472 der Strassprozessordnung von dem Gr.

Derneldus auf Grund der nach § 472 der Strassprozessordnung von dem Gr.

Derne Tivisvorsitzenden der Ersassommission zu Triberg über die der Anstage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgesstellten Erstlärung verurtheilt werden.

Wosdeld Erdmung verurtheilt werden.

Wosdeld, den 6 Juli 1894.

Serm. Bekanntmachungen.

Kailer-Panorama. Kaiserstrasse 99. intrittspreis 30 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnements 5 Reifen 1 Mt. Bom 8. bis mit 14. Juli:

ABBAZIA

(Mit einer Beilage.)

Rur Zeit des Kaiferbefuchs 1894.

Drud und Berlag ber G. Braun'fden hofbuchbruderei in Rarferube.